

Protokoll der **AStA-**
Sitzung vom 17.02.2017

Anwesende Mitglieder: Antidiskriminierung, Gegen Antisemitismus, Außen, Regenbogen, PR, Lehramt, 4x Vorstand

*Gäst*innen: Finanzstelle*

Mit 10 Mitgliedern beschlussfähig; Protokoll schreibt Vorstand, Redeleitung ist Antidiskriminierung.

Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 1: Rundlauf

1) Berichte

TOP 2: Raumanträge

TOP 3: Finanzanträge

1) fzs-MV in Kassel - Teilnahmebeitrag

2) fzs-MV in Kassel – Reisekosten

3) Multiplikator*innenschulung Bafog Bündnis für den SoPo Ausschuss fzs*

4) Demo 8. März: Frauenkampftag

5) Klausurwochenende – Referat gegen Antisemitismus

6) fzs-MV in Kassel – Teilnahmebeitrag

TOP 4: Planungen und Diskussionen

1) AStA aufräumen am 28.2 ab 14 Uhr

wir freuen uns über viele helfende Hände. Am Montag, 06.03., ist Begehung durch das Rektorat es wird auch nochmal eine Mail zur Erinnerung geben

Lob an H. für Aufräumen des konf1 \o/

2) Umstrukturierung des SVB-Gremiums

3) Nicht-Anwesenheit von Referaten

TOP 5: Sonstiges

TOP 6: Termine

TOP 0: Formalia

- Protokoll der letzten Sitzung ist genehmigt
- Keine Anmerkungen zur Tagesordnung

TOP 1: Rundlauf

1) Berichte

a) Antidiskriminierung

- Nicht sonderlich viel Neues, Diskussion aus der letzten Sitzung wurde nochmal ins Referat/in Uni für Alle getragen

b) Außen

- Unsere Delegation zur MV in Kassel (vom 3.-5. März) hat sich zusammengesetzt und die Anträge besprochen (und leider vergessen, unsere Abstimmung in den StuRa einzubringen...)

- Wir haben zwei Änderungsanträge eingebracht
- Wir werden uns wieder für den AS bewerben
- Wegen Studiengebühren sollte es eigentlich eine LAK-TelKo geben, aber da tut sich nix, auch nicht auf Nachfrage - ich schau mal, ob ich selber über den Verteiler schreiben kann
-
- Patrick Haiber vom LAK-Präsidium ist zurückgetreten
- Wahl der Jury Mitglieder des „Landeslehrpreis & Sonderpreis für herausragendes studentisches Engagement“
- Lernfabriken meutern- Konferenz wurde für den 17.-19. März in Frankfurt angekündigt. Am Mittwoch, 22.2. im AK freie Bildung will ich drüber informieren und hoffe, dass dann viele mitfahren

c) Datenschutz

- Nicht anwesend

d) Erasmus und ausländische Studierende

- Nicht besetzt

e) Finanzen

- Hat mit Menschen wegen Sicherheit im AStA Haus gesprochen, schriftliche Angebote folgen
- Homepage wird auf neuesten Stand gebracht, 2016 ist abgearbeitet
- Bezüglich Einarbeitung von Neuvorstand gibt es nichts Neues

f) Gegen Antisemitismus

- Finanzantrag für das Klausurwochenende, s.u.
- offener Brief vom Café Palestine, "An die Mitglieder des Freiburger Gemeinderats und Mitglieder der Universität Freiburg" ; wir würden versuchen zusammen mit anderen Gruppierungen "seit Langem, Veranstaltungen von Café Palestine Freiburg durch Lügen und Verleumdungen aus der Stadt und vor allem aus der Universität zu treiben"
- Das Referat plant zunächst keine Antwort, aber wird die Botschaft um Finanzierung bitten
- Driften langsam in die Hausarbeitenphase ab und treffen uns wieder in der letzten Woche vor Semesterstart

g) Gegen Faschismus

- Nicht anwesend

h) Gender

- Nicht anwesend
- Bericht
 - Vulva 3.0 ganz gut besucht
 - Valentinstagslollis kamen gut an (2 Personen haben nachdem sie den Spruch gelesen haben, den Lolli zurück gegeben)
 - Text wurde vom RCDS kritisiert (nicht adäquate Männerstereotype wurden benutzt)

- Gesprächsrunde am Donnerstag zum Thema Sexarbeit war nicht gut besucht, trotzdem ganz gemütliche Runde
- bald wird der neue Termin für das Semester ausgedoodlet

i) Hochschulpolitik (HoPo)

- Nicht besetzt

j) Internationale Studierende

- Nicht besetzt

k) Kommunikation und Wissenssicherung

- Nicht besetzt

l) Kultur

- Nicht anwesend, siehe Planung & Diskussion

m) Lehramt

- Land hat mittlerweile festgelegt: KEIN Auswahlverfahren zwischen dem Bachelor und dem Master of Education, aber eine obligatorische Beratung.
- Treffen in den Semesterferien: 3.3., 12 Uhr: Dann werten wir unsere Umfrage zum Drittfach aus und planen das kommende Semester

n) Politische Bildung

- Nicht anwesend

o) PR

- Equipment ist angekommen. Nächste Woche wird eine Anleitung und Verleihrichtlinien ausgearbeitet

p) Presse

- Nicht anwesend

q) Regenbogen

- Wir arbeiten gerade am Semesterprogramm für den Sommer
 - Gender Queer Lectures im Sommersemester können nur stattfinden, wenn noch Einsendungen kommen. Noch sind keine da.
- AG Trans* - Namensänderung auf Uni-Card und co soll einfacher werden
- AG Beratung --> Fragen zum Thema queer allgemein, Kontakt zu Referat. Wollen uns mal mit dem Gender-Referat austauschen.
- Interne Zusammenwachs- und wir-mögen-uns-alle-Maßnahmen
- AStA-weite AG sexualisierte Gewalt <http://doodle.com/poll/x7dnhwng5gg3fwe>

r) Sozial

- Nicht besetzt

s) Studieren mit familiären Verpflichtungen (SfV)

- Nicht besetzt

t) Studieren ohne Hürden (SoH)

- Nicht anwesend
- Bericht
 - Universitätsbibliothek: Die Homepage-Texte in den Informationen für Menschen mit Behinderung wurden jetzt auf Anregung des SoH-Referates hin überarbeitet. Jetzt wird u.a. transparent gemacht, dass der Nebeneingang (und einzig barrierefreie Zugang für Menschen mit Sehbehinderung) andere Öffnungszeiten hat und wie man eine Freischaltung bzw. einen Transponder für den Zugang außerhalb der Außenbewirtschaftung des "libresso" bekommen kann.
 - DAAD: Am Montag treffe ich mich mit der für das Thema Behinderung zuständigen Person sowie jemandem von der Nationale EU-Agentur beim DAAD, um über die Umsetzung der von der DAAD-MV 2013 beschlossenen Handlungsempfehlungen zu sprechen. Dort sollen zum einen auf unsere Anregung hin neu Erstellte Verlinkungen zum Thema auf der DAAD-Homepage, aber auch auf die zusätzlichen Fördermittel bei besonderem Bedarf (MV-Beschluss: "i.d.R. bis zu 10.000 €", EU-Programme: "höchstens 10.000€" sowie den GdB 50 als Voraussetzung (= Schwerbehinderung!)

u) Tierrechte

- Nicht anwesend

v) Umwelt

- Nicht anwesend

w) Vorstand

- Der fzs hat am Dienstag zusammen mit dem ABS (Aktionsbündnis gegen Studiengebühren) und dem bas (Bundesverband Ausländischer Studierender) eine Pressemitteilung gegen Studiengebühren veröffentlicht. Das Kabinett sieht für heute den Beschluss zur Wiedereinführung von Studiengebühren vor. Der fzs fordert die Rücknahme des Gesetzentwurf und ruft alle Abgeordneten dazu auf gegen des Gesetzentwurf zu stimmen. Die PM könnt ihr hier lesen: <http://www.stura.uni-freiburg.de/news/StudiengebuehrenPMfzs/view>
- Am 20.02. (also nächsten Montag) findet die Aussprache mit dem Rektorat bezüglich des Umgangs mit der Studierendenvertretung während der Besetzung im Dezember statt. Wir finden es schade, dass es so lange gedauert hat, aber hoffen auf ein konstruktives Gespräch.
- Letzten Freitag waren wir bei der FAK (Freiburger Astenkonferenz)
 - Nur die PH und wir waren anwesend, es war trotzdem nett
 - Wir planen, gemeinsam eine LAK auszurichten und wollen außerdem die Zusammenarbeit, auch zwischen den Referaten, verbessern
 - Dazu wird es Ende März ein weiteres Treffen geben
- Wir haben im Nachgang zum Antrag bezüglich religiösen Gruppen eine kurze Einschätzung der WSSK zu den Abstimmungsoptionen bekommen, der unserer Meinung nach die Entscheidungsgrundlage verändert:
 - Klar ist jedoch, dass das Gebot der religiösen Neutralität auch bei Projekten (2) gilt, gleichzeitig hier wohl aber ein weiterer Argumentationsspielraum besteht. (3) würde einen Anspruch aller anderer religiöser Gruppen auf Gewährung eines Raums schaffen.

- Der Termin für die nächsten Uniwahlen wird wahrscheinlich der 4. Juli sein, das ist aber bisher noch nicht endgültig bestätigt, Alle können in ihren Fachschaften und Initiativen schon mal überlegen, ob sie Lust haben in irgendeiner Form an den Uniwahlen teilzunehmen, sei es als Kandidat*in oder Wahlhelfer*in
- Phillip Stöcks wurde letzte Woche als neuer Vorstand (ab dem 1.4.) gewählt, wir freuen uns schon auf die Zusammenarbeit!
- Information zur General Assembly of the EUCOR - The European Campus - Student Council am 4th of March 2017 in Strasbourg. Vielleicht hat jemand Lust Phillip zu begleiten.
- Die Geschäftsordnung wurde aktualisiert und ist auf der Homepage abrufbar
 - Problem: Die GO hat keine absolute Mehrheit im Stura bekommen
 - Es haben nicht genug Menschen abgestimmt
 - Kann der Antrag nochmal eingebracht werden oder nicht? - Es gibt keine Regelung
 - Es gibt keine Enthaltungsmehrheit - es haben nicht mindestens 50% der Menschen zugestimmt, damit wurde sie abgelehnt
- GO-Antrag: Feststellung der Beschlussfähigkeit -> wir sind beschlussfähig!
- GO-Antrag: Bericht des Lehramtsreferats nachholen
 - -> beide ohne Gegenrede angenommen
- Ergänzung:
 - 13.03.17 10.45 Treffen mit Senatssprecher*innen wegen Resolution zu den Studiengebühren

x) Studierendenratspräsidium

- Nicht anwesend

TOP 2: Raumanträge

Gruppe: Timon Traub (FS EZW)

Raum: konf 1

Termin: Freitag 3.3.17, 20 Uhr

Veranstaltung: Die USA nach den Wahlen

Erklärung: Die Fachschaft EZW und andere interessierte Menschen treffen sich, um über die aktuelle Lage in den USA nach den Wahlen zu diskutieren. Es wird verschiedene Diskussionsinputs geben, um eine Diskussionsgrundlage zu liefern. Aktuelle Entwicklungen in der politischen Landschaft werden analysiert werden. Menschen, die sich gerne mit dem Thema beschäftigen wollen, sind herzlich eingeladen, am Treffen teilzunehmen.

(aktualisierte Version)

Diskussion:

Der Antrag ist nicht korrekt gegendert - bitte verbessern :)

Abstimmung: 10/0/0 -> einstimmig angenommen, der Antrag wird nochmal umgeschrieben

Gruppe: PH Studentinnen (iz3w)

Raum: konf 1

Termin: 21.02.

Veranstaltung: 10-20 Uhr

Erklärung: Wir sind drei Studentinnen der PH Freiburg und entwickeln für das iz3w momentan eine Lerneinheit zum Thema Waffenhandel/deutsche Rüstungsindustrie. Damit wir wissen, ob die Methoden stimmen, würden wir das gerne mal mit Freiwilligen proben und brauchen dafür (sehr kurzfristig, aber dringend) einen Raum. Im iz3w können wir das leider nicht machen, aber dort wurde uns gesagt, dass wir mal bei euch anfragen könnten.

Diskussion:

Was genau bedeutet "proben"? -> Unterrichtsentwürfe oder Gruppenarbeit oder ähnliches

Abstimmung: 9/0/1

TOP 3: Finanzanträge

1) fzs-MV in Kassel - Teilnahmebeitrag

Gruppe: Delegation zur 57. fzs-MV in Kassel

Betrag: 5x 50€ Tagungsbeitrag = 250,00 Euro

Zweck: Teilnahmebeitrag fzs-MV in Kassel 3.-5.März

Erklärung: Da die Finanzierung dieser Mitgliederversammlung auf wackligen Beinen steht (insgesamt fehlen 2400€), wurde um Unterstützung gebeten, und auf die Befreiung von den Mitgliederbeiträgen von einer Delegation bis zu vier Leuten zu verzichten, und diese doch zu bezahlen. (Für eine Person müssen wir sowieso zahlen -> es wäre also nice mindestens für eine Person den Beitrag zu übernehmen, also 50€) Von den Teilnahmebeiträgen werden die Unterkünfte, die Tagungsräume, Infrastruktur (z.B. Steckerleisten,...), Essen, etc. finanziert.

Diskussion: Anmerkung Finanzstelle: Der Antrag ist für das Reisekostenbudget in dem sind noch 3.577,30 Euro von 4.000,00 Euro.

Nachfrage: Wo ist das Geld vom fzs? Wir haben hohe Mitgliedsbeiträge.

Geld fließt in den Erhalt der Geschäftsstelle und Personalkosten allgemein

Es ist schwierig, dass wir nicht sehen, was der fzs uns tatsächlich kostet, weil immer wieder kleiner Beträge beantragt werden, von denen der Stura nichts weiß

Kleinere Studischaften zahlen weniger als wir, an der Situation jetzt können wir nichts ändern, aber wir können uns den Haushaltsplan des fzs für zukünftige Abstimmungen angucken

Warum ist die MV unterfinanziert?

Kassel hat nicht genug Geld und es will keine andere Studischaft machen

Diskussion über den fzs sollte generell und auch nochmal im Stura geführt werden und im Zuge dessen auch der Haushaltsplan angeguckt werden.

Es sollte transparent gemacht werden was der fzs uns tatsächlich kostet (inklusive den zusätzlichen Finanzanträgen im AStA)

Bei anderen Ausgaben wird es auch nicht im Stura berichtet, warum dann hier? Die Abstimmungen sind in den öffentlichen Protokollen für den Stura einsehbar

Menschen im Stura durchsuchen nicht zwangsläufig sämtliche AStA Protokolle nach eventuellen Anträgen für den fzs

Es ist nicht sinnvoll im Stura über alles zu berichten, was im AStA beschlossen wird

Der fzs wurde im Stura schon oft erklärt bzw darüber berichtet, aber es kam selten Rückmeldung/Rückfragen

Vorschlag: Staffelung, in 50er Schritten runter

Abstimmung: 250 € , 6/1/3, angenommen

2) fzs-MV in Kassel - Reisekosten

Antragssteller*innen: Delegation 57. MV

Betrag:

Person 1 (Hin- und zurück Freiburg-Kassel, mit BC 50, bei günstigerem Sparpreis wird der genommen) max 170€

Person 2: (aus der Schweiz nach Freiburg mit Probebahncard 25, die dafür extra angeschafft wird -> günstiger, als sie nicht zu bezahlen) max 173

Person 3: (mit Probebahncard 25, die dafür extra angeschafft wird -> günstiger, als sie nicht zu bezahlen, Freiburg-Kassel und zurück max 103€

Person 4: (hin- und zurück Freiburg-Kassel, mit BC 50, bei günstigerem Sparpreis wird der genommen) wenn alles klappt, fahren wir mit einem günstigeren Gruppenticket, für ca. 21-25€ /Person (kann man bis 1 Tag vorher buchen, gilt nur für Nahverkehr)

=549,00 Euro

Zweck: Reisekosten fzs MV in Kassel

Erklärung: Mitgliederversammlung des fzs in Kassel, siehe andere Anträge (sind als Delegation mandatiert)

Diskussion: Anmerkung Finanzstelle: Der Antrag ist für das Reisekostenbudget in dem sind noch 3.577,30 Euro von 4.000,00 Euro.

Abstimmung:8/0/0

3) Multiplikator*innenschulung Bafog Bündnis für den SoPo Ausschuss fzs*

Antragssteller*innen: Truc Nguyen

Betrag: 2x 72,50 Euro Fahrt FR<->Berlin +75 Euro Teilnehmer*innenbeitrag (kann auch vom fzs getragen werden).

= 225,00 Euro

Zweck: Multiplikator*innenschulung Bafog Bündnis für den SoPo Ausschuss fzs*

Erklärung: Multiplikator*innenschulung - dadurch, dass der fzs' Teil in diesem Bündnis ist, ist es gut dass da Vertreter*innen sind und die Informationen in den Verein bzw. in Studistrukturen tragen.

Diskussion: Anmerkung Finanzstelle: Der Antrag ist für das Reisekostenbudget in dem sind noch 3.577,30 Euro von 4.000,00 Euro.

es ist auch nur eine weitere finanzielle Unterstützung für eine fzs-Veranstaltung

was der fzs macht fällt positiv auf uns zurück

es ist eine Schulung, es wird nichts im Namen des fzs abgestimmt oder ähnliches

es scheint aber schon um Entscheidungsfragen zu gehen (siehe Antrag)

Abstimmung: 6/1/2

4) Demo 8. März: Frauenkampftag

Antragssteller*innen: (Gender-Referat)/Bündnis 8.März

Betrag:

45€ für Flyer -> wird von Rosa-Luxemburg-Stiftung übernommen

wir beantragen noch Geld für: Benzin (für Generator und Lauti) Bastelmaterial (z.B. Stöcke, Farbe, Stoff, LED-Zeugs, etc.) -> am 24.2. ist eine Bastelkneipe (ca. 50€) Plakate (ca. 60€) Batterien evtl. Flyer (ca. 40€)

=200,00 Euro

Zweck: Demo 8. März: Frauenkampftag

Erklärung: Für die Demo am 8. März zum internationalen Frauen*kampftag wird Material benötigt. Zum Demoaufwurf/Info hier: www.8maerzfr.tk

Diskussion: Anmerkung Finanzstelle: Der Antrag ist für den Referats-Sondertopf in dem sind für dieses Quartal noch 2.795,90 Euro von 4.500,00 Euro.

sollte eigentlich über den Gruppenunterstützungstopf, da Bündnis vom StuRa unterstützt wird, oder nicht?

Finanzen: Genderreferat veranstaltet das mit, ist ein Grenzfall, Gruppenunterstützung ist leer

Abstimmung: 9/0/0

5) Klausurwochenende - Referat gegen Antisemitismus

Antragssteller*innen: Referat gegen Antisemitismus

Betrag: 3x 125 Euro Honorar + 3x 6 Euro Künstler*innensozialabgabe

=393,00 Euro

Zweck: Klausurwochenende mit Seminar

Erklärung: Das Klausurwochenende des Referat gegen Antisemitismus dient sowohl der konzentrierten inhaltlichen Auseinandersetzung in Form eines Theorieseminars, für welches zwei Referenten eingeladen werden (10-18 Uhr), als auch der organisatorischen Vorbereitung des kommenden Semesterprogramms.

Das Seminar stellt ausgewählte Theorien des Antisemitismus vor, welche anschließend von den Teilnehmer*innen diskutiert werden können. Die Theoriearbeit bildet die Grundlage des Vortragsprogramms.

Des Weiteren wird es einen Inputvortrag zum Thema: "Jüdische Geschichte in Freiburg" geben, der als Grundlage für eine Stadtführung am Sonntag dienen soll.

Diskussion: Anmerkung Finanzstelle: Der Antrag ist für den Referats-Sondertopf in dem sind für dieses Quartal noch 2.795,90 Euro von 4.500,00 Euro.

Das Referat will sich weiterbilden und Ergebnisse auf der Homepage veröffentlichen

Ist das nicht ein bisschen viel Geld für ein einziges Referat?

Die Menschen, die kommen sollten fair entlohnt werden, der Rest wird von uns selbst übernommen(Verpflegung etc.)

Abstimmung: 9/0/0

6) fzs-MV in Kassel - Teilnahmebeitrag

Antragssteller*innen: LILAK, Verein in Gründung (Vaubanallee 6, 79100 Freiburg)

Betrag:

- Erwerb,Transport und Aufbau der Ausstellung	300 Euro
- Vervielfältigung des Katalogs	200 Euro
- Werbung,Plakate, Flyer	250 Euro
- Honorar der Ausstellungsmacherin (Ende Juni)	250 Euro
+ 13 (=5.2%)	
- Reisekosten der Ausstellungsmacherin (Ende Juni)	200 Euro -
Honorar der Referentinnen (3 Veranstaltungen,s.o.)	3 x (250 Euro +
13 (=5.2%))	
- Reisekosten einer Referentin (10.7.)	100 Euro
- Honorar der musikalischen Begleitung (10.3., 24.4.)	2 x (250 Euro
+ 13 (=5.2%))	Gesamtkosten:
2628 Euro	

Finanzierung: Antrag bei "Demokratie leben!" 3000 (wurde leider abgelehnt)

Halay Workshop 102 für musikalische Begleitung

SUSI e.V. 350 (davon 200 für Vervielfältigung des Katalogs, 150 für Honorare) weitere zukünftige Workshops 112 für Honorare

Beim StuRA beantragt:

- Erwerb,Transport und Aufbau der Ausstellung 300 Euro
 - Werbung,Plakate, Flyer 250 Euro
 - Honorar der Ausstellungsmacherin (12.6.) 250 Euro
 - + 13 (=5.2%)
 - Reisekosten der Ausstellungsmacherin (12.6.) 200 Euro
 - Honorar der Referentinnen (10.3., 14.4.) 2 x (250 Euro
 - + 13 (=5.2%)) - Honorar der musikalischen Begleitung (10.3., 24.4.)
 - 2 x (250 Euro + 13 (=5.2%))
- = 2.065,00 Euro (**Nur 513,60 Euro noch im Budget daher wird dieser Betrag beantragt**).

Zweck: Ausstellungsreihe: Frühling der Frauen - Revolution der Frauen in Rojava

Erklärung: Befreiung der Frau, Selbstermächtigung, Selbstverwaltung, Frauenwissenschaft, Selbstverwaltung - was hat es auf sich mit der Befreiungsbewegung der Kurdinnen im Norden Syriens, in Rojava? Rojava ist nicht allein Austragungsort des Kampfes gegen den IS, sondern vor allem des Aufbaus einer demokratischen Autonomie unter maßgeblicher Mitwirkung von vielfältigen Frauenstrukturen. Die Ausstellung liefert Einblicke in die demokratische Autonomie: in die Grundsätze des demokratischen Konföderalismus in Rojava, die Strukturen der Frauenbewegung darin sowie ihre Rolle beim Aufbau der Kommunen, der Ökonomie, der Bildung und der Selbstverteidigung. Sie stellt außerdem die Arbeiten der Frauenstiftung WJAR vor und lädt zur Mitarbeit ein. Zu uns: Die Organisator_innen-Gruppe aus Menschen verschiedener sozialer Herkunft: wir kommen aus deutschen Familien und aus kurdischen, wir kommen aus der Schule und aus der Uni, wir lernen und arbeiten. Der an der Ausstellung beteiligte Verein LILAK (Linke Internationalistische Lebensfrohe Alternative Kultur) möchte sich am kulturellen Austausch für Frieden und Demokratie einsetzen und hat sich zum Ziel gesetzt, die Lebensfreude in diesem Sinne zu erweitern. Zusammen mit Einzelpersonen organisieren wir diese Ausstellung momentan in Freiburg in Solidarität mit der kurdischen Bewegung. Mit der Ausstellung wollen wir den Aufbau der demokratischen Autonomie und vor allem den Aufbau und die Arbeit der Frauenstrukturen sichtbar machen - und Menschen dazu einzuladen davon zu lernen. Wir wollen dabei nicht nur eine Personengruppe ansprechen sondern möglichst diverse Leute, weshalb wir die Ausstellung in verschiedene Räume bringen werden. Die Bilder und Tafeln der Ausstellung sprechen für sich selbst, aber für die Eröffnungen laden wir zusätzlich ReferentInnen und Musiker aus kurdischen Kreisen und die Ausstellungsmacherinnen ein. Termine bisher: 10.-31.3. Stadtbibliothek,) Linkes Zentrum (Mitte/ Ende Juni), desweiteren Jos Fritz Cafe, Feministisches Zentrum , SUSI BewohnerInnentreff und Kurdisch Demokratischer Verein (Termine stehen noch aus; räumliche Zusagen)

Diskussion: Anmerkung Finanzstelle: Der Antrag ist für den Gruppenunterstützungstopf in dem sind für dieses Quartal noch 513,60 Euro von 8.000,00 Euro.

wenn wir das bewilligen ist der Topf für das Quartal leer

im neuen Quartal könnte nur nachträglich beantragt werden, weil die Mittel im März gebraucht werden

Abstimmung: 6/0/1

TOP 4: Planungen und Diskussionen

1) AStA aufräumen am 28.2 ab 14 Uhr

- wir freuen uns über viele helfende Hände. Am Montag, 06.03., ist Begehung durch das Rektorat
- es wird auch nochmal eine Mail zur Erinnerung geben
- Lob an H. für Aufräumen des konf1 \o/

2) Umstrukturierung des SVB-Gremiums

- es wird ein Klausurwochenende geben im März oder April
- Satzungsänderung wird angegangen
- Idee: Aufteilung in zwei Gremien: Steuerung (4 Menschen) und Vergabe (11 Menschen, davon 4 Menschen aus der Steuerung). Steuerung hat die Entscheidungskompetenz, Vergabe ist lediglich für den zentralen Topf zuständig und löst sich wieder auf. 4 Menschen aus der Steuerung sollen eine Aufwandsentschädigung bekommen
- Frage: Wer wählt die Menschen?
- Antwort: Das Vergabegremium wählt sie direkt oder nominiert sie für eine Abstimmung im Stura
- Aufwandsentschädigung ist gerechtfertigt
- Frage: Wie wird die Koordinationsstelle einbezogen?
 - Es sollte mit der WSSK gesprochen werden
 - Es wäre schön den Entwurf nochmal im AStA zu besprechen, wenn er fertig ist
- Anmerkung: Entstehen dadurch unnötige Hierarchien zwischen Steuerung und Vergabe? Hierarchien werden damit festgeschrieben.

- Antwort: Bei der Vergabe arbeitet bisher das ganze Gremium zusammen, danach konzentriert es sich auf Einzelpersonen, die die Arbeit übernehmen
- Antwort: Das Hierarchieproblem ist schon da, wegen ungleich verteiltem Wissen - dadurch beeinflussen einzelne Menschen das Gremium mehr als andere
- Wir könnten durch die Umstrukturierung die Last besser verteilen und die Menschen besser zur Arbeit im GRemium motivieren.

3) Nicht-Anwesenheit von Referaten

- Ist es sinnvoll ein "besetztes" Referat zu haben, das nicht anwesend ist? Ein altes Problem.
- wir sollten informell mit den Menschen reden, es sollte nochmal erklärt werden, warum die Anwesenheit im AStA wichtig wird (Arbeit und Beschlussfähigkeit)
 - Mensch sollte sich überlegen, warum mensch im AStA ist, kann vielleicht zur Reflexion anregen
- Wir sollten uns ein allgemeingültiges Vorgehen überlegen, wie wir damit umgehen wollen.
- Vorschlag: Einführung eines festen Sitzungstermins für die bessere Planbarkeit
 - Einen neuen Termin auszudoodlen ist aber auch sinnvoll
 - Bei Neubewerbung wissen Menschen vorher, wann der AStA stattfindet
 - es sind im Idealfall mehrere Menschen in einem Referat aktiv und könnten in den AStA kommen
- Vorschlag: Ein Referat sollte als nicht besetzt gelten, wenn es zu oft am Stück fehlt (Feriensitzung)
 - es gibt auch Referate, die arbeiten und nicht anwesend sein können, da müssen wir vorsichtig sein
 - soetwas sollte im Stura angestimmt werden
- Es sollte unterschieden werden zwischen Anwesenheit und Aktivität
- Es sollte eine Regelung als letzte "Sanktion" für Inaktivität geben
- GO-Antrag: Festsetzung eines festen Termins für die AStA Sitzung abstimmen 1/7/0
 - Ergebnis: Fester Termin für die AStA Sitzung ist abgelehnt
- GO-Antrag: Mechanismen bei Inaktivität von Referaten
 - Ergebnis: 4/2/2 → Mechanismen werden in den nächsten Sitzungen diskutiert!

TOP 5: Sonstiges

- <3
- Lernfabriken meutern 17.-19.03. meldet euch an!

TOP 6: Termine

- Ashta-Fasnet heute Abend
- Aufräumen am 28.02. ab 14 Uhr
- Nächste Sitzung: 03.03.2017